

# Inhalt<sup>1</sup>

Vorwort . . . . .	1
<i>Literaturhinweise zur Gesamtgeschichte der alten Religionen</i> . . . . .	5
Erstes Kapitel: Die Volks- und Staatsreligion in Griechenland und Rom . . . . .	11
Vorfragen: 1. Zum Begriff der Volksreligion . . . . .	13
<i>Literaturhinweise</i> . . . . .	13
2. Zur Soziologie der Religion bei Griechen und Römern. Die grundlegende Gliederung des Pantheons . . . . .	14
3. Mysterien und Volksreligion: Herrscherkult und Staatsreligion . . . . .	19
4. Zum Begriff ‚Heidentum‘ . . . . .	20
A. Zur griechischen Religionsgeschichte . . . . .	23
I. Überblick über die Entwicklung der griechischen Religiosität in vorchristlicher Zeit . . . . .	23
<i>Zu den Quellen und dem Schrifttum</i> . . . . .	23
1. Die archaische Zeit: Der Väterglaube und seine erste Erschütterung . . . . .	26
2. Die klassische Zeit: National-religiöse Erweckung und beginnende Skepsis . . . . .	28
3. Der Hellenismus. Zerfall und Neubildung; Fremdgötter, Synkretismus; Euhemeros, Neubelebung alter Kulte, Nahgötter . . . . .	30
II. Die griechischen Göttervorstellungen . . . . .	37
1. Herkunft und Sonderart der Zeusgestalt . . . . .	37
a. Vorbesinnung. Zur Lage des Problems . . . . .	37
b. Eingottglaube im Zeuskult . . . . .	39
<i>Quellen und Schrifttum</i> . . . . .	39
2. Zum Ursprung der griechischen Vielgötterei . . . . .	42
<i>Literaturhinweis</i> . . . . .	42
a) Die animistische Wurzel des griechischen Götterglaubens . . . . .	44
b) Die Zweiheit des Vegetationskultes . . . . .	45
c) Das Gestaltungsbedürfnis als Quelle der Götterbildungen . . . . .	46
3. Kurze Kennzeichnung der Hauptgötter der Griechen . . . . .	48
<i>Literatur</i> . . . . .	48
4. Der Zwölfgötterkreis . . . . .	52

<sup>1</sup> Für sich stehende *Quellen- und Literaturvermerke* zu größeren Sachgebieten (nicht zu Begriffsworten) sind in Schrägdruck mit angeführt.

III. Der hellenistische Königskult . . . . .	54
<i>Literatur</i> . . . . .	54
1. Geschichtlicher Überblick . . . . .	55
2. Zu den Wurzeln der Herrschervergottung . . . . .	59
3. Die Zugkraft des Herrscherkultes . . . . .	60
4. Religionsvergleichender Ausblick . . . . .	63
<i>Schriftum</i> . . . . .	66
B. Die römische Religionsentwicklung . . . . .	67
I. Die Zeit der Republik . . . . .	67
<i>Quellen und Literatur</i> . . . . .	67
1. Der Grundzug der römischen Religiosität . . . . .	68
2. Der Götterbestand des ältesten römischen Kultes . . . . .	70
3. Die offene Hellenisierung der römischen Religion . . . . .	73
II. Die augusteische Reform und der Kaiserkult . . . . .	77
<i>Quellen und Literatur</i> . . . . .	77
1. Die Reform . . . . .	78
a) Vorbereitung: Säkularidee und vierte Ekloge. Die augusteische Säkularfeier . . . . .	78
b) Wollen und Wesen der augusteischen Reform . . . . .	81
2. Der Kaiserkult . . . . .	83
a) Die Anfänge . . . . .	83
b) Besondere ideelle und rechtliche Grundlage des Kaiserkults . . . . .	85
c) Wandlungen des Prinzipates und der ihn begleitenden Ideologien von Augustus bis zu Diokletian . . . . .	87
d) Eigentümlichkeiten der spätantiken Kaiserapothese. Bereicherung durch den Orientalismus. Anknüpfungsmöglichkeiten des Christentums . . . . .	89
<i>Literatur</i> . . . . .	90
C. Die Endstufe der antiken Religionsentwicklung: Die vorherrschenden Strömungen . . . . .	92
<i>Schriftum zum Ganzen</i> . . . . .	92
<i>Zu den spätantiken Abstraktionen</i> . . . . .	97
D. Schlußgedanke: Ein Wort zum religiösen und zum Bildungswert des antiken Mythos . . . . .	99
<i>Literaturangaben</i> . . . . .	103
Zweites Kapitel: Religiös-weltanschauliche Gehalte der antiken Philosophie . . . . .	105
Vorbemerkung: Absicht des Kapitels. Zeitliche Ausdehnung des zu überschauenden Stoffes . . . . .	107
<i>Übersicht über Quellen und Schriftum</i> . . . . .	108
1. Die Anfänge der griechischen Philosophie, eine erste Offenbarung ihrer religiös-ethischen Grundhaltung . . . . .	115

Die Vorstufe: Homer und Hesiod . . . . .	115
<i>Schrifttum</i> . . . . .	116
1. Die ionische Naturphilosophie und Heraklit . . . . .	117
2. Die Eleaten (Xenophanes, Parmenides, Zenon) . . . . .	119
3. Empedokles . . . . .	120
4. Anaxagoras . . . . .	121
5. Die Atomisten: Leukipp und Demokrit . . . . .	122
6. Pythagoras und die Pythagoreer . . . . .	123
<i>Quellen und Schrifttum</i> . . . . .	125
Gesamtwürdigung . . . . .	125
<i>Ergänzende Hinweise zu den Vorsokratikern</i> . . . . .	127
II. Die klassische Philosophie: Plato und Aristoteles (Akademie und Peripatos) als nähere Grundlegung des Hellenismus . . . . .	129
1. Die Vorbereitung: Sokrates und die Sophisten . . . . .	129
2. Plato . . . . .	131
<i>Literatur</i> . . . . .	132 134 136
3. Die nachplatonische Akademie . . . . .	137
4. Aristoteles . . . . .	139
<i>Literatur und Exkurse</i> . . . . .	140 141 142 143
5. Nachwirkungen des Aristoteles im Altertum. Der Peripatos . . . . .	143
III. Die drei hellenistischen Philosophien . . . . .	146
Zur Einordnung . . . . .	146
1. Die Kyniker . . . . .	147
<i>Quellen. Sonderschriftum</i> . . . . .	147 148 149 150
2. Die Stoa . . . . .	150
Altstoische Grundlehren: a) Monistisch bestimmtes physikalisch-biologisches Weltbild: Logos und Pneuma . . . . .	151
b) Deterministische Geschichtsdeutung . . . . .	152
c) Kompromiß mit der Volksreligion . . . . .	153
d) Der Mensch und die Sittlichkeit: Eliteprinzip . . . . .	154
Einzelheiten zur stoischen Ethik . . . . .	155
<i>Zum Schrifttum</i> . . . . .	156
Blick auf die Mittelstoa: Panaitios, Poseidonios . . . . .	156
<i>Zu den Quellen. Zu Reinhardts Posidoniusbild</i> . . . . .	156 158
3. Epikur . . . . .	160
<i>Quellen</i> . . . . .	160
Rückblick: Ausgleich der Schulen. Eklektizismus. Philosophische Koiné . . . . .	164
<i>Zum ciceronischen Schrifttum</i> . . . . .	165
IV. Die nachchristliche Entwicklung bis zum Ausgang des heidnischen Altertums . . . . .	167
1. Die Neupythagoreer . . . . .	167
<i>Schrifttum zum Ganzen</i> . . . . .	168
<i>Zu Apollonius und Numenius</i> . . . . .	169
2. Römische Stoiker . . . . .	169
<i>Literatur zu Seneka</i> . . . . .	172

3. Ankündigung des letzten Umbruchs: Übergangsphilosophie . . . . .	175
Blick auf die Skepsis des 2. Jahrhunderts der Kaiserzeit . . . . .	177
4. Die Philosophie des Ausgangs: Der Neuplatonismus . . . . .	178
<i>Quellen zu Plotin</i> . . . . .	179
1. Die Ausrichtung der plotinischen Philosophie. Plotinismus und Platonismus: Unterschied der Haltung . . . . .	179
a) zu Gott . . . . .	179
b) zur Seele . . . . .	180
c) zum Mythos . . . . .	181
2. Grundgedanken des plotinischen Systems . . . . .	181
3. Zur Gesamtwürdigung Plotins und des Neuplatonismus . . . . .	183
<i>Sonderschriftum. Zur Nachwirkung</i> . . . . .	184
4. Blick auf die Weiterentwicklung des Neuplatonismus . . . . .	184
<i>Zu den philosophischen Werken der Neuplatoniker im einzelnen</i> . . . . .	185
V. Vergleichender Ausblick: Christentum und antike Philosophie . . . . .	187
1. Verschiedene Beurteilung in der alten Kirche . . . . .	187
2. Der Wert der antiken Philosophie für die einzelnen Gebiete des religiös-ethischen Gedankenbereiches . . . . .	193
a) Die Philosophie als Hemmschuh gegen den Zerfall der Sittlichkeit . . . . .	193
b) Überkunft der antiken Philosophie bezüglich der Analyse des Menschen und ihre Widerspiegelung in der Terminologie . . . . .	194
c) Philosophie und Eingottgedanke. Blick auf das religionsvergleichende Logos- und Pneumaproblem . . . . .	196
d) Der Einfluß antiker Lehre von mystisch-ekstatischer Gotteserfahrung auf die altchristliche Theorie und Pflege der Mystik . . . . .	201
<i>Schriftum zum Aufstieggedanken bei Origenes</i> . . . . .	202
<i>Schriftum zur Mystik der Väter</i> . . . . .	203
3. Das Versagen der Philosophie . . . . .	204
a) Die Beurteilung des Materiellen . . . . .	204
b) Die Auferstehung des Leibes . . . . .	205
c) Die schwächliche Haltung gegenüber dem Vielgötterglauben . . . . .	205
4. Zusammenfassung . . . . .	206
a) Negative Vorbereitung auf die Offenbarung der Übernatur . . . . .	206
b) Positive Vorarbeit für die Wissenschaft vom Glauben . . . . .	207
<i>Schriftum zum Fragenkreis: Antike Philosophie und Christentum</i> . . . . .	210
Kirchengeschichtliches Interesse der Ausgangsphilosophie . . . . .	212
<b>Drittes Kapitel: Die Mysterienkulte in der antiken Welt</b> . . . . .	213
Vorbemerkung: Kirchengeschichtliche, gegenwartskundliche, religionswissenschaftliche Bedeutung des Stoffgebietes . . . . .	215
<i>Allgemeine Quellen und Literatur</i> . . . . .	218
A. Die Mysterien und die hellenistischen Ostkulte im einzelnen . . . . .	221
I. Griechische Mysterien . . . . .	221
1. Die eleusinischen Mysterien . . . . .	221
a) Geschichtlicher Überblick . . . . .	221

b)	Kultsage und Aufbau der Liturgie . . . . .	222
c)	Der Hergang der teleté von Eleusis nach dem ‚synthema‘ bei Kle- mens von Alexandrien und die Hauptzeremonien der Epopthe . . . . .	224
d)	Die ursprüngliche Bedeutung und die spätere Sinnggebung. Gestalt der eleusinischen Jenseitshoffnung . . . . .	226
	<i>Einzelheiten und Schrifttum über Eleusis</i> . . . . .	227
2.	Dionysos . . . . .	230
a)	Dionysos und seine Mysterien in Griechenland . . . . .	230
	<i>Quellen</i> . . . . .	233
	<i>Zum Schrifttum. Einzelheiten</i> . . . . .	235
b)	Die Orphiker . . . . .	237
	<i>Schrifttum, Quellen und Einzelheiten</i> . . . . .	239
c)	Italische Dionysosmysterien . . . . .	241
	<i>Zum Schrifttum. Gemeinsame Formensprache der gräko-orientalischen     Mysteriendenkmäler</i> . . . . .	248
3.	Neupythagoreische Mysterien in Rom . . . . .	249
	<i>Literatur</i> . . . . .	253
4.	Die thrakischen Reiterreliefs als Zeugen von Mysteriengedanken . . . . .	253
	<i>Literatur</i> . . . . .	254
II.	Die Ostkulte in der hellenistisch-römischen Welt . . . . .	255
1.	Der phrygische Kult und seine Mysterien: Kybele und Attis . . . . .	255
	<i>Literatur und Einzelheiten</i> . . . . .	259
	Das Taurobolium im phrygischen Kult . . . . .	262
	<i>Einzelheiten. — Schrifttum</i> . . . . .	263
2.	Syrische Kulte: Adonis, Atargatis, Sol invictus. — Die Caelestis von Karthago . . . . .	264
	Weitere syrische Kulte im Abendland . . . . .	265
	<i>Ergänzungen und Literatur</i> . . . . .	266
3.	Die ägyptischen Gottheiten: Isis, Osiris (mit Harpokrates), Serapis und ihre Mysterien . . . . .	268
	<i>Einführende Literatur</i> . . . . .	268
a)	Legende und Kultdrama des Osiris im alten Ägypten . . . . .	269
	<i>Einzelheiten und Literatur</i> . . . . .	270
b)	Serapis. Die Götterdreiheit . . . . .	272
	<i>Zur abendländischen Ausbreitung der ägyptischen Götterdienste</i> . . . . .	274
c)	Zum Kult der ägyptischen Gottheiten in hellenistisch-römischer Zeit. Ihre Mysterien . . . . .	275
	<i>Quellenexkurs: Der Isisroman des Apuleius</i> . . . . .	276
	Zum Jenseitsbild der Isismysten . . . . .	278
	Zu den Nachrichten des Apuleius über die zweite und dritte Weihe des Lucius . . . . .	279
	Apuleius' Metamorphosen und im besonderen die Isisnovelle ein Bekenntnisbuch? . . . . .	279
4.	Der Mithraskult . . . . .	281
a)	Eigenart und Verbreitung . . . . .	281

b)	Kultgott und Mythos . . . . .	283
	<i>Zu den Quellen</i> . . . . .	284
	Das Ergebnis der Denkmälerforschung für die Wiedergewinnung der mithrischen Lehre: 1. Nebengestalten . . . . .	285
	2. Die Laufbahn des Mithras . . . . .	286
	<i>Saxls Mithraswerk</i> . . . . .	287
c)	Der Kult und sein Sinn . . . . .	288
	Weihestufen und Weihebräuche . . . . .	288
	<i>Versuche einer Wiedergewinnung des mithrischen Weihebrauchtums</i> . . . . .	291
d)	Gesamthaltung des Mithraskults. Aufnahme der rituellen Koiné der Kaiserzeit. — Besondere Bräuche . . . . .	291
	Zwei Sonderfragen . . . . .	293
B.	Stellung und Bedeutung der Mysterien im Ganzen der spätantiken Religion . . . . .	295
	Gemeinsamkeiten im Strukturaufbau der Mysterien . . . . .	295
	1. Zum Sinn der vorbereitenden Reinigungen . . . . .	295
	2. Die eigentliche Weihehandlung . . . . .	297
	3. Die Mysterienhoffnung . . . . .	298
	4. Das Geheimnis des Erfolges der Mysterien in der altheidnischen Welt . . . . .	300
	a) Die Überlegenheit über den alten Götterglauben und die philo- sophische Aufklärung . . . . .	300
	<i>Zum Schrifttum</i> . . . . .	303
	b) Die synkretistische Haltung . . . . .	304
	Das Ergebnis: Die spätantike dogmatische Koiné . . . . .	306
C.	Religionsvergleichende Abrundung: Die Mysterienkulte in ihrem Verhältnis zum Christentum . . . . .	308
	Vorbemerkung . . . . .	308
	I. Die Tatsache der Ähnlichkeiten . . . . .	309
	II. Die Tiefe der Unterschiede . . . . .	310
	1. Der Kultgott . . . . .	310
	2. Das Lehrsystem . . . . .	312
	a) Weltentstehung und Urgeschichte . . . . .	312
	b) Heilstat? . . . . .	313
	c) Die Enddinge . . . . .	314
	d) Grundsätzliche Überlegung: Die Berechtigung eines lehrgehalt- lichen Vergleichs . . . . .	316
	e) Der Gegensatz: Stimmungsreligion — Religion des Glaubens . . . . .	318
	f) Erlebnismystik und sakramentale Begnadung . . . . .	321
	3. Sittliche Kraft und religiöses Leben . . . . .	322
	Zur Frage: Mysterien und Sittlichkeit . . . . .	323
	<i>Exkurs über das Vokabular der Ethik und Aszetik (militia-Gedanke)</i> . . . . .	324
	Grundsätzliches zur Frage der religionsgeschichtlichen Ableitung wesentlicher christlicher Kulteinrichtungen . . . . .	326

III. Erklärung der Ähnlichkeiten . . . . .	327
1. Anschluß des Christentums an die Ausdruckswelt der Mysterien . . . . .	327
2. Entlehnungen des Heidentums aus dem Christentum . . . . .	330
3. Das Gesetz des Zusammenhangs von Sache und Form . . . . .	331
a) Die Symbole der Waschung . . . . .	331
b) Der Wiedergeburtsgedanke . . . . .	332
c) Der Anschluß an den Kultgott . . . . .	333
IV. Mysterienbrauchtum und Sakramente in ihrem Verhältnis zur Magie . . . . .	335
V. Letzte Berührungen zwischen christlicher Gnadenbotschaft und heidnischen Mysterienhoffnung . . . . .	337
VI. Christentum und Mysterien in ihrem verschiedenen Verhalten zur Umwelt . . . . .	340
1. Die Tatsache dieses Unterschiedes . . . . .	340
2. Das äußere Anzeichen der inneren Wesensverschiedenheit: die Christenverfolgungen . . . . .	341
Besondere Grundlagen der Selbstbehauptung des Christentums . . . . .	342
a) Die Schau auf die Mitte des Christentums . . . . .	342
b) Der Schutz durch das verfassungsmäßige bischöfliche Lehramt . . . . .	343
<i>Ergänzende Bemerkungen und Literaturhinweise zu Abschnitt C . . . . .</i>	345
Beziehungen nordisch-germanischer Feiern zu den Mysterien . . . . .	352
1. Freyrkult . . . . .	353
2. Baldrmythus . . . . .	354
<i>Quellen und Literatur . . . . .</i>	356
 Viertes Kapitel: Formen des Aberglaubens und des Kultus . . . . .	 357
A. Der antike Aberglaube . . . . .	359
Vorbemerkungen: 1. Zur Grundgliederung des Kapitels . . . . .	359
2. Die Gliederung des ersten Hauptteils. Ihre Begründung . . . . .	359
3. Zur Wertung der Formen des Aberglaubens im Schrifttum der Gegenwart . . . . .	361
<i>Literaturhinweise . . . . .</i>	364
I. Das Zauberwesen . . . . .	366
<i>Allgemeine Literaturangaben . . . . .</i>	366
1. Zum Quellenwert der Zauberpapyri . . . . .	367
Bemerkung über das antike Recht als Quelle für die Geschichte des Zauberwesens . . . . .	370
2. Zur Typik der magischen Betätigung . . . . .	371
a) Die Anrufung . . . . .	371
b) Das Opfer . . . . .	373
c) Die ‚praxis‘ . . . . .	374
d) Die ‚Entlassung‘ . . . . .	374
e) Mittel zur Verstärkung des Zaubers . . . . .	375
3. Ziele und Zwecke des Zaubers . . . . .	377

4. Arten des Zaubers . . . . .	379
<i>Literatur zu einzelnen Zauberarten in der Antike</i> . . . . .	382
5. Gedanklicher Hintergrund des antiken Zaubers . . . . .	383
a) Die Pneumavorstellung . . . . .	383
b) Der Sympathiegedanke . . . . .	384
c) Die Dämonologie . . . . .	386
Zum Verhältnis von biblischer und antiker Dämonenauffassung .	391
6. Zauberwesen und Kathartik . . . . .	392
7. Zur Verbreitung des Zaubers im antiken Raum außerhalb Ägyptens	393
<i>Literatur über Zauberwesen einzelner antiker Völker und Zeiten</i> . . . . .	397
8. Zusammenfassende Gedanken: Zauberei und Dämonenfurcht. — Zur	
psychischen Deutung der Wirkung der Magie. — Magie und Be-	
trug. — Zauberei und Mysterien . . . . .	400
<i>Literaturhinweis</i> . . . . .	402
II. Die Astrologie . . . . .	404
<i>Die Quellen</i> . . . . .	404
1. Zum Entwicklungsgang der Astrologie im griechisch-römischen Kul-	
turbereich . . . . .	405
2. Zum astrologischen System . . . . .	407
3. Zur Bedeutung der Astrologie im Ganzen der antiken Religions-	
geschichte . . . . .	409
<i>Literatur zur Einführung in die Astrologie</i> . . . . .	411
III. Die Orakel . . . . .	413
<i>Zu den Quellen</i> . . . . .	413
<i>Literaturhinweise allgemeiner Art</i> . . . . .	413
1. Altgriechische Orakel . . . . .	414
a) Dodona . . . . .	414
b) Delphi . . . . .	415
2. Wichtigere Orakel des Ostens: Ammonsorakel, Didyma, Klaros . .	419
3. Privatmantik. Wanderndes Sehertum . . . . .	421
4. Die Sibyllen des griechischen Ostens. Das Literaturgenos der	
Sibyllinen . . . . .	422
5. Römische Wahrsagerei: Augurn und Haruspices. — Beziehungen	
zwischen Sibyllenbefragung und ,etruskischer Lehre' . . . . .	423
<i>Literatur, Quellen, Einzelheiten</i> . . . . .	424
6. Grundsätzliche Fragen: Enthusiasmus und biblische Inspiration.	
Mantik und Prophetismus . . . . .	427
a) Antike Deutung des mantischen Phänomens . . . . .	428
b) Stellungnahme der Philosophen zur Mantik . . . . .	429
c) Heidnisches Sehertum und Weissagungsbeweis der Apologeten .	430
d) Wortvorrat der Mantik und Ausdrucksvorrat der Inspirations-	
theologie . . . . .	431
<i>Einzelheiten und Schrifttum</i> . . . . .	432

IV. Schicksalsglaube . . . . .	435
1. Das Ringen von Schicksals- und Vorsehungsgedanken in der griechischen Religionsgeschichte . . . . .	435
2. Zwei Ausprägungen des Schicksalsgedankens: Tyche und Heimarmene <i>Zum Schrifttum</i> . . . . .	436 438
3. Weitere Abstraktionen aus dem Vorstellungsbereich des Schicksalsglaubens . . . . .	438
4. Daseinsangst im antiken Heidentum . . . . .	440
<i>Literatur</i> . . . . .	440
V. Heidnischer Wunderglaube . . . . .	442
1. Wunderglaube und Wundererzählung . . . . .	442
a) Eine religionsphilosophische Vorerinnerung . . . . .	442
b) Antike Dichtung und Wunder . . . . .	443
c) Das literarische Genos der Aretalogie . . . . .	444
<i>Neuere Literatur</i> . . . . .	444
d) Aretalogie und biblische Wunderberichte unter dem Gesichtspunkt der Glaubwürdigkeit . . . . .	445
2. Kult und ‚Heilungswunder‘ des Asklepios. — Der Asklepiosglaube des Aristides . . . . .	447
<i>Schriftum zur Gesamtfrage</i> . . . . .	447
a) Zur Geschichte des Asklepios und seiner Kurorte . . . . .	448
b) Zum Verständnis der Wunderkuren . . . . .	449
<i>Quellen und Literatur zu Aristides</i> . . . . .	451
3. Religionsvergleichende Zusammenfassung . . . . .	453
<i>Literatur zu den Wundern des Neuen Testaments</i> . . . . .	457
VI. ‚Wundermänner‘ der Kaiserzeit . . . . .	458
1. Apollonius von Tyana . . . . .	458
2. Peregrinus Proteus . . . . .	460
3. Alexander von Abonuteichos . . . . .	460
<i>Literatur und Einzelheiten</i> . . . . .	461
Schlußwort zum Abschnitt über den antiken Aberglauben . . . . .	463
B. Der antike Kult, seine Betätigungen und Einrichtungen . . . . .	465
<i>Zur Einführung. Literatur</i> . . . . .	465
I. Das Gebet . . . . .	468
1. Allgemeine Grundlinien der Geschichte des antiken Gebets . . . . .	468
Theologische Vorerinnerung: Zur Phänomenologie des Gebetes . . . . .	468
a) Das Gebet in den Hauptperioden der antiken Geschichte. Archaische Zeit . . . . .	470
b) Die klassische Zeit: Das Gebet und die Krisis des religiösen Lebens . . . . .	471
c) Hellenismus . . . . .	474
d) Römertum und Kaiserzeit . . . . .	476
2. Zur Struktur des antik-heidnischen Gebets. Bedeutung des Gebetsadressaten . . . . .	478

a) Die für die Gestaltung bestimmten Gesichtspunkte . . . . .	478
b) Bedeutung der Individualität des Beters . . . . .	479
3. Grundgattungen des antiken Gebets . . . . .	480
a) Die Anbetung . . . . .	480
b) Dank . . . . .	481
c) Bitte . . . . .	482
d) Das Sühnegebet . . . . .	483
4. Gebetsstimmungen des antik-heidnischen Menschen . . . . .	483
5. Gebetsgestus . . . . .	486
6. Tanz und Reigen, Prozessionen, Votive und Weihgeschenke . . . . .	487
7. Widerspiegelung der Kultgeschichte in der Wortgeschichte . . . . .	489
II. Das Opfer . . . . .	490
1. Normalverlauf eines Opfers bei den Griechen . . . . .	490
2. Eigentümlichkeiten des Rituals der Opfer für erdhafte und Totengötter. Totengaben. Eidopfer . . . . .	493
3. Besonderheiten der Opfermaterie und Opferweise der Römer . . . . .	495
4. Zur Sinndeutung des antiken Opfers . . . . .	496
a) Wege zur Ermittlung des ursprünglichen Opfersinnes . . . . .	496
b) Zur geschichtlichen Folge der Opferzwecke und Opferformen . . . . .	498
c) Opferidee und Menschenopfer . . . . .	500
d) Antike Opferkritik . . . . .	502
e) Opfer und Gemeinschaft (namentlich im Synkretismus) . . . . .	503
III. Priestertum . . . . .	505
Zur Einordnung des Priestertums als religiöser Kategorie . . . . .	505
1. Die Griechen . . . . .	506
a) Rechtstitel und Arten ihres Priestertums . . . . .	506
b) Obliegenheiten . . . . .	507
c) Vorbedingungen . . . . .	509
d) Belastung durch Reinheitsvorschriften . . . . .	509
e) Griechisches Priestertum und Mittlergedanke . . . . .	510
2. Die Römer . . . . .	511
a) Oberste Eigentümlichkeiten ihrer Priesterordnung . . . . .	511
b) Die vier großen Priesterkollegien . . . . .	512
c) Weitere wichtigere Gruppen . . . . .	514
d) Bewahrung und Zerfall im römischen Priesterwesen . . . . .	515
3. Übersicht über die besonderen Züge im Erscheinungsbild des Priestertums der Ost- und Mysterienkulte . . . . .	516
IV. Religion und Ort in der Antike . . . . .	517
1. Heilige Bezirke . . . . .	517
2. Der Altar . . . . .	518
3. Die Tempel . . . . .	519
<i>Hinweis zum Thema ‚Heidnische Festzeiten‘ und Liturgien . . . . .</i>	<i>521</i>

V. Abschließender Überblick . . . . .	522
1. Über Sinn und Geltung der Frömmigkeit im Altertum . . . . .	522
2. Zusammenfassendes zur Nachwirkung der kultischen Bestandteile der antiken Religion . . . . .	531
<i>Schrifttum</i> . . . . .	534
 Fünftes Kapitel: Die Hermetik als Typ heidnischer Gnosis . . . . .	535
Einführende Vorbemerkung . . . . .	537
I. Hermetische Schriften jetzt und früher: Zur Geschichte des Textes und der Literaturgattung . . . . .	540
1. Der Text . . . . .	540
2. Hermes-Thot, Hermes Trismegistos, Hermetische Literatur . . . . .	541
3. Einige bezeichnende Angaben der Väter über hermetische Literatur (Kle- mens von Alexandrien, Tertullian, Cyrill von Alexandrien) . . . . .	542
II. Zum neueren Schrifttum über die Hermetica und ihre Probleme . . . . .	544
III. Der Lehrgehalt und die vermutliche Abfassungszeit der wichtigeren Hermes- schriften . . . . .	550
1. Der erste Traktat . . . . .	550
a) Der Inhalt . . . . .	550
b) Formale Sonderart und Entstehungszeit . . . . .	555
c) Die Gottes- und Urmenschlehre des Poimandres — ein Zeichen spä- terer Abfassung . . . . .	557
2. Der XIII. Traktat: Seine Wiedergeburtstheorie. Abhängigkeit vom Neuen Testament . . . . .	559
3. Zur Kennzeichnung der übrigen Libelli des hermetischen Korpus . . . . .	561
4. Der Asclepius. Die Kore Kosmu und die übrigen Stobäus-Fragmente . . . . .	567
IV. Versuch einer formalen Gesamtwürdigung . . . . .	571
1. Das literarische Genos. — Die Grundhaltung . . . . .	571
a) Die Hermetica als Offenbarungsliteratur . . . . .	571
b) Zur Grundhaltung der Hermetiker: ihr Wollen und Streben . . . . .	573
2. Der geistesgeschichtliche Ort der hermetischen Anschauung über religiöse Erkenntnis . . . . .	574
a) Zum Gnosisbegriff . . . . .	574
b) Zur geistesgeschichtlichen Vorbereitung und ideellen Einordnung her- metischen Ekstasestrebens . . . . .	579
c) Verhältnis zum paulinischen Gnosisbegriff sowie zum pneumatischen und mystisch-ekstatischen religiösen Erkennen bei Paulus . . . . .	584
V. Übersicht über die inhaltlichen Grundmotive der Hermetica . . . . .	590
1. Zum Gottesbegriff . . . . .	590
a) Stellung zur Volksreligion . . . . .	590
b) Hypostasen. — Die negativen und positiven Gottesattribute . . . . .	591
c) Die pantheistische Grundhaltung . . . . .	592
d) Nus, Logos und Pneuma. Trinitarische Anklänge . . . . .	593

2. Zur Menschenansicht . . . . .	595
3. Erlösungslehre und Vergottungshoffnungen . . . . .	597
4. Zum Weltbild der Hermetica und der Spätantike im ganzen . . . . .	600
<b>Anhang:</b> Zum sogenannten ‚iranischen Erlösungsmysterium‘ und seinem angeblichen Zusammenhang mit dem Neuen Testament . . . . .	606
1. Die These vom ‚iranischen Erlösungsmysterium‘ . . . . .	606
2. Zu den religionsgeschichtlichen Unterlagen . . . . .	607
3. Zum angeblichen Einbruch des ‚iranischen Mysteriums‘ in das Neue Testament . . . . .	608
<i>Schriftumszusätze</i> . . . . .	606 608
 <b>Sechstes Kapitel:</b> Das religiöse Eigenleben der römischen Provinzen	611
<b>Vorüberlegungen:</b> 1. Berechtigung, Aufgabe und Schwierigkeit der kaiserzeitlichen provinziellen Religionsgeschichte . . . . .	613
2. Äußere (rechtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche) Lage der kaiserzeitlichen Provinzialbevölkerung . . . . .	617
<i>Quellen und Schrifttum</i> . . . . .	622
Zur Lage der italischen Länder . . . . .	624
<b>I. Kleinasien</b> . . . . .	628
<i>Schriftum. Zur Geschichte des Eingangs ins römische Reich</i> . . . . .	628
1. Typisches und Gemeinsames im Religionswesen der asiatischen Landschaften und Städte. Bünde als Kulträger. Der Kaiserkult. Die ephesische Artemis . . . . .	630
2. Die wichtigeren Landschaften und Städte . . . . .	635
Die Provinz Asien . . . . .	635
Lykien (mit Karien) . . . . .	639
Die südliche Landschaftengruppe: Pamphylien, Pisidien, Kilikien (mit Lykaonien) . . . . .	642
Kappadokien und Galatien . . . . .	644
Die Nordlandschaften: Bithynien, Paphlagonien und Pontus . . . . .	646
Zusammenfassung . . . . .	649
<b>II. Syrien. Arabia Peträa. Parthien</b> . . . . .	651
<i>Grundlegendes Schrifttum</i> . . . . .	651
1. Syrien: Land und Leute. Zur politischen Geschichte. Antiocheia . . . . .	651
2. Wesensbild der Landesreligion: Völkische Rückverbindung und Fremdeinflüsse; Typen von Stadtreligionen . . . . .	655
3. Außenposten. Palmyra und Dura . . . . .	659
Zusammenfassendes über die syrische Religion . . . . .	662
4. Arabia Peträa und das Ostjordanland . . . . .	664
Nachbarländer: Parthien und Armenien . . . . .	666
<i>Zusatz über Indien und den Hellenismus</i> . . . . .	670
Palästina . . . . .	670
<b>III. Ägypten. Kyrene. Die Inseln Kreta, Zypern, Rhodos</b> . . . . .	673

IV. Die afrikanischen Provinzen. Spanien . . . . .	681
V. Die Religion der Gallo-Römer . . . . .	689
1. Grundlegende Vorfragen: a) Bedeutung des keltischen Religionswesens	689
b) Rätsel der keltischen Religion . . . . .	690
<i>Schriftumszusatz</i> . . . . .	691
c) Die Fülle der geschichtlichen Einflüsse . . . . .	692
d) <i>Die religionsgeschichtlichen Quellen und ihre Verteilung auf den gallischen Raum</i> . . . . .	694
e) Stadt und Land als Hort der einheimischen Religion. Die verschiedenen Bevölkerungsschichten als ihre Träger . . . . .	694
2. Zur <i>interpretatio Romana</i> im gallo-römischen und römisch-germanischen Raum. a) Wichtigkeit der Anfangsbegegnung . . . . .	696
b) Gesetzmäßigkeit und Schwanken bei der Auslegung . . . . .	696
c) Religionsverändernde Wirkung . . . . .	698
d) Offene Fragen . . . . .	699
3. Gruppen und Einheit bei den Gottgestalten — Paare und Dreiheiten .	701
a) Gruppen und Einheit . . . . .	701
b) Paare . . . . .	702
c) Ein Wort zu den Triaden . . . . .	703
4. Römisch ausgelegte Götter. Die cäsarische Gruppe . . . . .	704
5. Auslegungsfreie Götter . . . . .	711
Zur Frage der Tierverehrung bei den Kelten . . . . .	715
6. Die Göttinnen des gallo-römischen Raumes . . . . .	716
7. Zusammenfassung: Gesamteindruck der keltischen Göttervorstellungen; Eigentümlichkeiten der Tempel und der Religionsäußerungen . . . . .	717
8. Örtliche Besonderheiten: Religion im Moselland . . . . .	720
9. Britannien . . . . .	724
VI. Religion im Raume der Germania Romana . . . . .	727
1. Der Raum und seine Bewohner . . . . .	727
2. Zur Frage der gemeingermanischen Religion. Ihre Umgestaltung in den nachchristlichen Jahrhunderten durch römische Auslegung und eigengesetzliche Entwicklung . . . . .	732
3. Religion in den beiden Germanien: der keltische und der germanische Einschlag . . . . .	739
Die Juppitergigantensäulen . . . . .	742
Weitere Erscheinungen heimischen Kultes links und rechts des Rheins	745
4. Religion am Limes. Die Religion des römischen Heeres . . . . .	748
5. Der niederrheinische Matronenkult im Gesamt der Frage der Mütter- und Matronenverehrung . . . . .	756
Zur kaiserzeitlichen Religionslage in der Schweiz . . . . .	765
VII. Die Donauprovinzen . . . . .	763
1. Rätien und Norikum . . . . .	767
2. Der östliche Adriaraum (Istrien und Dalmatien mit seinen Binnen- gebieten) . . . . .	779

<i>Vorfragen: 1. Das Illyrerproblem</i> . . . . .	779
2. <i>Zur äußeren Geschichte des Illyrertums: Keltisierung, Gräzisierung, Romanisierung</i> . . . . .	780
Das Binnengebiet . . . . .	780
Das Küstenland mit Istrien . . . . .	782
3. Pannonien . . . . .	787
4. Die Südostgruppe . . . . .	792
<i>Vorerinnerung: Zur Eingliederung der Balkanländer ins römische Reich</i> . . .	792
a) Religionslage in Dakien . . . . .	793
b) Thrakien . . . . .	794
c) Die beiden Mösien . . . . .	797
5. Die Skythen und Südrußland . . . . .	799
Zusatz über Altgriechenland und Makedonien . . . . .	801
<i>Schriftumszusätze: Über den Donaauraum im allgemeinen und Rätien</i> . . .	767
<i>Zum gegenwärtigen Stand der Forschung über Norikum</i> . . . . .	770
<i>Zu Pannonien, Mösien und südlichen Grenzgebieten</i> . . . . .	787
Abschluß . . . . .	803
I. Wertung der kaiserzeitlichen Religion . . . . .	806
II. Vorgeschichtlich-geschichtliche Einordnung . . . . .	814
Polytheismus als Verfallserscheinung . . . . .	819
Hohes Alter der polytheistischen Grundtypen . . . . .	820
Zum vorgeschichtlichen Verständnis der Einzelgötter . . . . .	821
Entwicklungsgesetze der Religion . . . . .	822
Relative Geringfügigkeit der Religionsumbildung in der hellenistisch-römischen Spätzeit . . . . .	824
III. Zum positiven Sinn der antiken Religionsentwicklung . . . . .	826
IV. Sonderentwicklung der Kultformen. Christliche Anknüpfungsmöglichkeiten	831
Schriftumsnachträge und Berichtigungen . . . . .	837
Verzeichnisse: I. Schriftstellen . . . . .	857
II. Alte Autoren . . . . .	858
III. Neuere Autoren . . . . .	861
IV. Götternamen . . . . .	871
V. Ortsnamen . . . . .	880
VI. Lateinische Wörter . . . . .	884
VII. Griechische Wörter . . . . .	886
VIII. Namen und Sachen . . . . .	888